

WALDLAND-FEST IN OBERWALTENREITH

Agri-PV für Eigenstrom

Mit einer neuen, 2.600 Quadratmeter großen Agri-Photovoltaikanlage setzt Waldland im Waldviertel ein starkes Signal für nachhaltige Energie und innovative Landwirtschaft. Diese stand im Mittelpunkt des Waldland-Festes vergangene Woche.

VON JOACHIM BRAND

OBERWALTENREITH Mit einem mutigen Schritt in Richtung Energieunabhängigkeit und einer grünen Zukunft setzt das Vorzeigeunternehmen Waldland ein starkes Zeichen für den regionalen Klimaschutz. Am Dienstag der Vorwoche lud der Betrieb zur feierlichen Eröffnung einer brandneuen, 2.600 Quadratmeter großen Agri-Photovoltaikanlage ein.

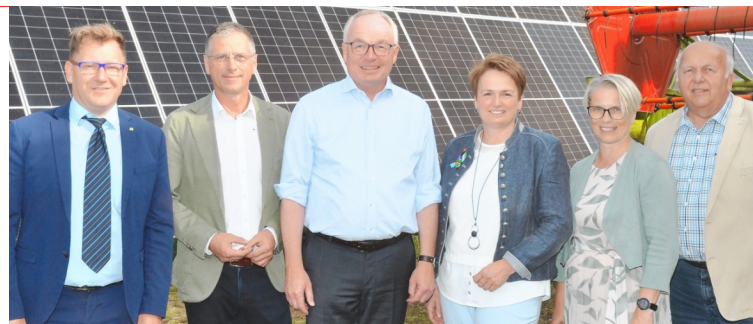
Bei strahlendem Sonnenschein – passend zum Thema des Tages – versammelten sich zahlreiche Festgäste, Partner und Ehrengäste auf dem Betriebsgelände, um einen echten Meilenstein zu feiern. Das Besondere an diesem Sonnenkraftwerk auf ebener Erde: Es setzt auf eine intelligente Doppelnutzung. Die bislang brachliegenden Zwischenstreifen unter und zwischen den Solarmodulen werden künftig als wertvolle Kräuteranbauflächen genutzt.

„Besonders im Sommer brauchen wir zur Verarbeitung unserer Kräuter viel Strom. Diesen können wir nun direkt vor

Ort erzeugen und betriebswirtschaftlich bestens nutzen“, betonte Waldland-Geschäftsführer Franz Tiefenbacher den enormen Praxisnutzen der neuen Anlage.

Neue Anlage deckt erheblichen Teil des Bedarfs

Gemeinsam mit den bereits bestehenden Solarmodulen auf den Betriebsdächern wird die neue „Kräuterwiese“ künftig einen erheblichen Teil des Strombedarfs für die Produk-



▲ Zwetlts Bezirkshauptmann Markus Peham, LKNÖ-Vizepräsidentin Andrea Wagner, Landeshauptfrau-Stellvertreter Stephan Pernkopf, Waldland-Geschäftsführer Franz Tiefenbacher, Manuela Herzog und Obmann Robert Haidl präsentierten die neue Agrar Photovoltaikanlage bei Waldland in Oberwaltenreith. Fotos: Joachim Brand

tion der bekannten Waldland-Spezialitäten decken.

Auch die Politik zeigt sich von der Waldviertler Innovationskraft begeistert. Landeshauptfrau-Stellvertreter Stephan Pernkopf unterstrich in seiner Eröffnungsrede die Wichtigkeit solcher Projekte: „Versorgungssicherheit muss Priorität haben. Innovation, verbunden mit Praxisnähe, ist ein echtes Markenzeichen der Waldland-Firmengruppe. Es ist kein Wunder, dass mittlerweile auch internationale Konzerne vermehrt auf Waldland aufmerksam werden.“

In die gleiche Kerbe schlug Andrea Wagner, Vizepräsidentin der NÖ Landwirtschaftskammer, die die Bedeutung regionaler Kreisläufe hervorhob: „Nur der bewusste Umgang mit

Ressourcen ist für die Zukunft der heimischen Landwirtschaft von größter Bedeutung. Waldland fungiert hier als Innovationsmotor für die gesamte Region. Die neue PV-Anlage ist ein zentraler Baustein, um den CO₂-Fußabdruck des Unternehmens drastisch zu senken.“

Stephan Pernkopf am Mähdrescher

Wie praxisnah das Projekt ist, zeigte sich beim formlosen Übergang zum gemütlichen Teil des Tages: Stephan Pernkopf ließ es sich nicht nehmen, selbst in den Mähdrescher zu steigen und eine Runde Schnittlauch direkt zwischen den neuen Panneeen zu ernten.

Im Anschluss öffnete Waldland seine Türen für die zahlreichen Netzwerkerinnen und Netzwerker sowie Gäste. Bei allerlei regionalen Köstlichkeiten und der schwungvollen musikalischen Umrahmung durch die Gruppe „Waldland Blech“ klang der Festakt gemütlich aus.

Waldland-Obmann Robert Haidl zog am Ende des Tages eine durchwegs positive Bilanz und blickte optimistisch nach vorne: „Diese Anlage ist nicht nur eine Investition in die Technik, sondern eine Investition in unsere gemeinsame Zukunft hier im Waldviertel.“



◀ Waldland-Marketing-Leiterin Alexandra Kienmeyer und die Zwetlter Stadträte Tom Weiss und Wolfgang Huber genossen das Waldlandfest in Oberwaltenreith.

Ferdinand Raimund

DER ALPENKÖNIG

und der Menschenfeind

17.7. - 9.8.2026

0676 840 023 200
www.raimundspiele.at

RAIMUND SPIELE
GUTENSTEIN
www.raimundspiele.at

